

Deutscher Übersetzerfonds

Aus kritischer Distanz. Wie redigiere ich mich selbst?

Sprachenübergreifendes Grundlagenseminar für Literaturübersetzer*innen

19. bis 25. November 2018 im Europäischen Übersetzer-Kollegium, Straelen
Seminarleitung: Bärbel Flad (Lektorin) und Rosemarie Tietze (Übersetzerin)

Ein Seminar zur Professionalisierung von Literaturübersetzer*innen – für alle, die schon einige Hürden im Beruf genommen haben oder sich nach längerer Tätigkeit einmal grundsätzlich aufs Handwerk besinnen wollen, vielleicht auch "die leeren Akkus aufladen" oder eine Auftragsflaute sinnvoll nutzen möchten.

Im Mittelpunkt steht die Arbeit am Text, der Weg von der Rohfassung zur sorgfältig redigierten Endfassung, gemeinsam zurückgelegt an den eingereichten Übersetzungen. Die wichtigsten Themen: Stolpersteine des Deutschen wie Konjunktiv, verschlungene Syntax, Idiomatik; Vermeidung von Anglizismen und ähnlichen -ismen; stilistische Wendigkeit, Stimmen-Vielfalt; Textgedächtnis; sprachliche und sachliche Recherchen u.a.

Außerdem Berufskunde: Urheberrecht und Verträge; Verhältnis zum Verlag; Fördermöglichkeiten.

Teilnahmevoraussetzung: Publikationserfahrung (mindestens 2 übersetzte Bücher)

Keine Teilnahmegebühr, Fahrtkosten werden nach Möglichkeit erstattet

Einzureichen: kurze Biobibliographie; 8-10 Manuskriptseiten einer noch unveröffentlichten Übersetzung, möglichst erzählende Prosa (mit Original)

Einsendeschluss: 4. Oktober 2018

Bewerbungen per Mail in Form von PDFs (Biobibliografie/Übersetzung/Original bitte jeweils in getrennten Dateien, Ihr Name jeweils auf der ersten Seite oben rechts) an das:

Europäische Übersetzer-Kollegium

euk.straelen@t-online.de

Stichwort "Wie redigiere ich mich selbst?"

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung per Mail.